

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 7.

vom 02.10.2007

im Feuerwehrgerätehaus Schlamersdorf

Dorfstraße 4 a

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.57 Uhr

Sulimma

(Protokollführer)

Unterbrechung von --- Uhr

bis --- Uhr

-

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV'in Broening
- GV E.-D. Ramm
- GV'in Rudnitzki
- GV Borchering
- GV Radde
- GV Richter
- GV Backhaus
- GV Bitsching
- GV Drews

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugl. Protokollführer

Es fehlen:

1. GV Degenhard

2. GV J. Ramm

3. GV Pareike

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 20.09.2007 auf Dienstag, den 02.10.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

-
1. Einwohnerfragestunde
 2. Protokoll der Sitzung vom 16.07.2007
 3. Bericht des Bürgermeisters
 4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
 5. Entschlammung der Klärteiche Schlamersdorf, Vinzier, Tralau und Sühlen
hier: Auftragsvergabe
 6. Parkplatz Gemeinschaftshaus Tralau
 7. Dacherneuerung Gemeinschaftshaus (Energiegewinnung)
 8. Grundstücksangelegenheiten

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 8) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter erhalten einen Fragebogen eines Einwohners zu Fragen der geplanten Zusammenlegung der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargtheide-Land. Bürgermeister Lengfeld geht auf den Fragebogen ein und berichtet, dass eine Einwohnerversammlung zum Thema unversehens dann einberufen wird, wenn die Konturen soweit erkennbar sind, dass die Planungen in Fakten münden. Weiter geht Bürgermeister Lengfeld auf die Planungen hinsichtlich der sog. bürgernahen Dienstleistungen ein. Er verweist auf die zahlreichen Publikationen, in denen die Ämter für die Einrichtung von sog. Bürgerzentren oder Dienstleistungszentren eintreten, die in den jeweiligen Städten eingerichtet werden sollen. Es ist Wunsch der Ämter, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Raum der beiden Ämter und der beiden Städte Bad Oldesloe und Bargtheide sich unabhängig vom Wohnort an beiden Standorten ihre Verwaltungsdienstleistungen einholen können. Die Ämter möchten damit erreichen, dass den Einwohnerinnen und Einwohnern des Gesamttraumes eine größtmögliche Flexibilität eingeräumt wird. Hinsichtlich der Kooperation mit der Stadt Bad Oldesloe berichtet Bürgermeister Lengfeld, dass die Verantwortlichen in der Stadt Bad Oldesloe für diese Gedanken bislang nicht empfänglich sind, sondern einseitig die Zusammenlegung der Verwaltungen des Amtes mit der Stadtverwaltung fordern und zu diesem Zweck gegen den Willen des Amtes ein Gutachten in Auftrag gegeben haben. Kosten für das Gutachten von Herrn Joachim Schop sind für das Amt Bad Oldesloe-Land nicht entstanden. Hinsichtlich der Umsetzung der Beschlüsse zur Zusammenlegung der Ämter gibt es keine genaue Zeitschiene, da die laufenden Planungen von den Städten, unterstützt vom Städteverband und dem Innenministerium behindert werden.

Von Seiten des Vorstandes der AWGT werden Anträge an die Gemeindevertretung verlesen, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Auf Nachfrage von 2 Einwohnern beantwortet Bürgermeister Lengfeld den Sachstand zum Bau des Radweges Vinzier – Tralau. Bürgermeister Lengfeld verweist auf die Sitzung des Verkehrsausschusses des Kreises Stormarn am 10.10.2007 in der die Änderungsplanung zur Genehmigung ansteht. Nach seinen Informationen soll noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden. Mit der Fertigstellung des Radweges ist im Herbst 2008 zu rechnen.

Im Weiteren entwickelt sich eine kurze Diskussion von seiten der Gemeindevertretung mit einem Einwohner, nachdem dieser die Arbeitsweise der Gemeindevertretung kritisierte.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 16.07.2007

Das Protokoll der Sitzung vom 16.07.2007 liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt sind.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld gibt bekannt, dass die Gemeinde Travenbrück nach dem Stichtag 31.03.2007 aufgrund der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes 1.729 Einwohnerinnen und Einwohner hat. Eine Kopie der fortgeschriebenen Einwohnerzahlen wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Lengfeld gibt Hinweise zum Zukunftsprogramm Wirtschaft in Stormarn nach dem EFRE-Programm der Europäischen Union. Insbesondere stellt Bürgermeister Lengfeld Fördermöglichkeiten zu den Schwerpunkten Tourismus, Förderung von NATURA-2000-Gebieten, Altlastensanierung und IuK-Technologien und Breitbandversorgung vor. Zum Stand der geplanten zentralen Wasserversorgung berichtet Bürgermeister Lengfeld, dass die Stadtwerke noch 2 Genehmigungen benötigen und dass nach deren Auskunft noch in 2007 mit einem Baubeginn zu rechnen ist.

Bürgermeister Lengfeld gibt bekannt, dass der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auch in diesem Jahr gebeten hat, in den Gemeinden Sammlungen durchzuführen. Nach der geltenden Beschlusslage wird in Travenbrück keine Haussammlung durchgeführt, sondern ein Betrag von 0,50 € je Einwohner aus dem Haushalt gespendet.

Die Kommunalaufsicht hat gegen den vorgelegten Haushalt 2007 der Gemeinde Travenbrück keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister Lengfeld verliest ein Schreiben der Kirchengemeinde Bad Oldesloe, wonach anonyme Bestattungen nur auf dem Friedhof in Bad Oldesloe möglich sind. Die Kirchengemeinde begründet dieses Vorgehen im wesentlichen mit den Gebühren.

Herr Lengfeld berichtet von der Vorstellung der Plankarten zur Umgebungslärmrichtlinie, die am 19.09.2007 in Pinneberg stattgefunden hat. Er erwägt, hierzu noch genauere Informationen an die Gemeindevertretung zu geben.

Die Stadtwerke haben in Sühlen im Wiesenweg den Hydranten im Zuge der Erneuerung einer Trinkwasserleitung entfernt. Der Ortswehrführer in Sühlen hat zu Bedenken gegeben, dass aus seiner Sicht der Brandschutz nicht mehr ohne weiteres sichergestellt werden kann. Bürgermeister Lengfeld hat die Amtsverwaltung beauftragt, zunächst bei den Stadtwerken nach den Gründen zu fragen und die Forderung der Gemeinde nach Wiedereinbau des Hydranten vorzutragen. Er verweist darauf, dass die Gemeinde in der Vergangenheit gerade wegen der Löschwasserversorgung auch Mittel zum Bau der Trinkwasserleitung beigesteuert hat.

Der Weg nach Neversdorf wurde kürzlich abgenommen. Es sind 2 nicht unerhebliche Risse festgestellt worden, die vom Techniker des Amtes Bad Oldesloe-Land noch näher untersucht werden, um Sanierungsmöglichkeiten auszuloten.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Herr Richter spricht sich dafür aus, dass in Anbetracht der steigenden Zahl von Einbrüchen die Straßenbeleuchtung zukünftig wieder durchbrennen soll. Er berichtet, dass an der Kanuanlegestelle die Parksituation teilweise sehr gefährlich ist. Dieses wird von der Gemeindevertretung kurz diskutiert. Dabei werden parklenkende Maßnahmen (Schilder, Steine) in Erwägung gezogen.

Herr Bitsching berichtet, dass die scharfen Kurven in Sühlen zu einer starken Gefährdung von Fußgängern, die die Straße queren wollen, führen. Er verweist darauf, dass auch in anderen Ortsdurchfahrten zum Teil Geschwindigkeitsreduzierungen angeordnet wurden. Bürgermeister Lengfeld berichtet, dass er diesbezüglich bereits Gespräche geführt hat, die nicht zum Ziel führten. Die Gemeindevertretung beauftragt die Amtsverwaltung, dieses nunmehr schriftlich zu beantragen.

Punkt 5., betr.:	Entschlammung der Klärteiche Schlamersdorf, Vinzier, Tralau und Sühlen hier: Auftragsvergabe
---------------------	---

Die Angelegenheit wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Wege, Umwelt und Wasserwirtschaft am 13.09.2007 unter TOP 4) behandelt. Wegen der Einzelheiten wird auf das dortige Protokoll verwiesen. Herr Ramm berichtet aus der Sitzung des Ausschusses. Sodann erfolgt eine kurze Aussprache. Die Gemeinde fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Auftragsvergabe für die Entschlammung der Klärteiche in Schlamersdorf, Vinzier, Tralau und Sühlen zum Bruttoangebotspreis von 79.561,02 € an die Firma Webiro GmbH, Könnern, zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen - Nein-Stimme - Stimmenthaltung

Punkt 6., betr.:	Parkplatz Gemeinschaftshaus Tralau
---------------------	---------------------------------------

Auch diese Angelegenheit wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Wege, Umwelt und Wasserwirtschaft am 13.09.2007 unter TOP 8) beraten. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Der umfassenden Neugestaltung des Parkplatzes am Gemeinschaftshaus Tralau wird auch in Ansehung von z.Z. evtl. bestehenden Zuschussmöglichkeiten keine Priorität eingeräumt. Das Projekt ist daher zunächst nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1- Nein-Stimme 1 Stimmenthaltung

Punkt 7., betr.:	Dacherneuerung Gemeinschaftshaus (Energiegewinnung)
---------------------	--

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Wege, Umwelt und Wasserwirtschaft am 13.09.2007 unter TOP 8) beraten. Wegen der Einzelheiten wird auf das dortige Protokoll verwiesen.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Angelegenheit ausführlich. Die Notwendigkeit zur Sanierung wird grundsätzlich gesehen. Vor weiteren Beratungen sollte jedoch zunächst ein Energiepass erstellt werden und von einer Fachkraft Möglichkeiten der Umsetzung mit Kostenbetrachtungen vorgestellt werden. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Als Einstieg in Sanierungsmaßnahmen soll für das Gemeinschaftshaus zunächst ein Energiepass erstellt werden. Danach sollen von einer Fachkraft Möglichkeiten der Umsetzung mit Kostenermittlungen vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen - Nein-Stimme - Stimmenthaltung

Herr Radde wird einvernehmlich gebeten, sich um Angebote für die Umsetzung des v.g. Beschlusses zu bemühen.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer mehr anwesend, so dass Bürgermeister Lengfeld auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Bürgermeister schließt die Sitzung um 20.57 Uhr.

—

Bürgermeister

—

Protokollführer